

Thunfest, 9. bis 11. August 2019

www.thunfest.ch

Marco Zysset, kommunikation@thunfest.ch



MEDIENMITTEILUNG 02

Mit Elan in die Zukunft

Der Verein Thunfest blickt trotz eines anspruchsvollen Umfelds zuversichtlich in die Zukunft. Die Vereinsmitglieder erfahren, wie das neue Eintritts-Regime organisiert werden soll.

Die wichtigste Neuerung, die die rund 30 anwesenden Mitglieder des Vereins Thunfest am Freitagabend im Frachtraum Thun zu hören kriegten, waren die Infos zum neuen Zutritts-Regime. Bereits mit der Einladung zur Versammlung wurden sie darüber informiert, dass das Festgelände heuer im Rahmen eines Versuchs etwas kompakter gestaltet und in der ganzen Innenstadt kostenpflichtig wird: Am Freitag, 9. August, sowie am Samstag, 10. August, ist der Zutritt zum gesamten Fest-Gelände von Ladenschluss bis Festschluss um 2 Uhr kostenpflichtig – ausser in der Oberen Hauptgasse, die als Ausgleichszone dient. Ziel ist, mit diesen Veränderungen die Wirtschaftlichkeit, die Nachhaltigkeit sowie auch die Sicherheit am Thunfest zu erhöhen. Mit dem Festbündel können für 8 Franken pro Person die OpenMic-Stage im Bälliz, die Energie-Thun-Aktivzone, die Partyzone auf dem Mühleplatz mit DJs oder die Konzerte auf der Waisenhausbühne und vieles mehr während zwei Abenden besucht werden. Neu läuft der Festbetrieb namentlich im Bälliz bereit am Freitagabend. «Wir sind dankbar, dass wir eine Lösung finden konnten, bei der Wochenmarkt und Thunfest parallel stattfinden können», sagte Infrastruktur-Chef Rochus Hunkeler. Und: «Anwohner und Geschäftsinhaber erhalten selbstverständlich kostenlose Festbündel», versicherte Vereinspräsidentin Susanna Ernst den Versammlungsteilnehmern.

Tiefer in die Tasche greifen muss, wer die Konzerte auf dem Rathausplatz besuchen will. Der Konzerteintritt kostet im Vorverkauf 48 Franken für einen Tag oder 80 Franken für zwei Tage. «Dafür werden wir pro Abend nur so viele Tickets verkaufen, wie auf dem Rathausplatz Leute Platz finden», sagt Programmchef Daniel Schmid. Mit anderen Worten: Wer einen Konzertbündel kauft, dem ist anders als in der Vergangenheit heuer ein Platz am Konzert auch tatsächlich garantiert.

Dass Massnahmen nötig sind, um das Fest, das heuer zum 45. Mal stattfindet, erfolgreich in die Zukunft führen zu können, zeigte der Blick auf die Rechnung 2018: «Trotz perfekten Wetters und strikter Ausgabendisziplin resultierte <nur> ein Gewinn von gut 5000 Franken – was einem Viertel des budgetierten Gewinns entspricht», erklärte Susanna Ernst. «Das ist zuwenig, um für schlechte Zeiten etwas beiseite legen zu können.» Für 2019 budgetiert der Verein einen Ertragsüberschuss von 80'000 Franken, «wobei diese Zahl mit Vorsicht zu geniessen ist, weil die geplanten Neuerungen auch viele Unbekannte beinhalten». Budget und Rechnung wurden von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

